

Änderungsanträge der Fraktionen und des fraktionslosen Stadtverordneten
Vorlage des Magistrats
- 101.17.550 -

Antrag

Lfd. Nr.1): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Seite Haushalt: S. 83 ff/ S. 99

Teilergebnishaushalt: Gesamtergebnishaushalt / Gesamtfinanzhaushalt

Jahr	2013 Euro
Haushaltsansatz	
Kürzung um	5 %

Begründung:

Der Magistrat wird beauftragt, für eine Haushaltskonsolidierung und die Inanspruchnahme des Kommunalen Schutzschirms des Landes Hessen in den Teilhaushalten der Dezernate I, II, III, V und VI jeweils 5 % der veranschlagten Gelder einzusparen.

Die vorgeschlagenen Sparmöglichkeiten sind in Form einer Prioritätenliste zu erarbeiten und gelten ebenfalls für die Folgejahre.

Ausgenommen davon werden finanzielle Ansätze für Kinder und Jugendliche.

Der Änderungsantrag Nr. 1 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Piraten

Enthaltung: CDU

abgelehnt.

Lfd. Nr.2): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Seite Haushalt 83

Gesamtergebnishaushalt

Sachkonto 11

Beschreibung Personalaufwendungen

Jahr	2013 Euro
Haushaltsansatz	137.384.000
Kürzung um	5.000.000
neuer Haushaltsansatz	132.384.000

Begründung:

Folgende Einsparpotenziale sollen realisiert werden:

- Notwendige neue Stellen müssen durch Einsparung an anderer Stelle kostenneutral geschaffen werden
- Überprüfung personalrelevanter freiwilliger Leistungen auf ihre Notwendigkeit und ggf. Reduzierung sowie strikte Beachtung des Kostendeckungsprinzips bei den Leistungen
- Weitere Verbesserung der regionalen Zusammenarbeit durch die Zusammenfassung von Ämtern und Dienststellen der Stadt und des Landkreises (z.B. Jugendämter)
- Aufgabe von eigenständigen Ämtern durch Integration in die Verwaltung (z.B. Bauverwaltungsamt)
- Zusammenlegung von Ämtern (z.B. Sportamt mit dem Umwelt- und Gartenamt)
- Prüfung, ob städtische Leistungen durch externe Vergabe kostengünstiger erbracht werden können (z.B. Rechtsauskünfte, Gutachten usw.)
- Stärkung der dezentralen Verantwortung durch Aufgabenreduzierung bei den Querschnittsämtern
- Schöpfung von Synergien durch verbesserte Zusammenarbeit Stadtverwaltung/Eigenbetriebe und städtische Gesellschaften
- Streichung aller Ansätze für ein Energiereferat

Der Änderungsantrag Nr. 2 der CDU-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Piraten

Enthaltung: FDP

abgelehnt.

Lfd. Nr. 3: Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Seite Haushalt: S. 88

Gesamtergebnishaushalt

Beschreibung: Summe Aufwand Energie

Jahr	2013 Euro
Haushaltsansatz	
Kürzung um	ca. 100.000,- €

Begründung:

In Absprache mit dem Personalrat und den einzelnen Ämtern sind für den 27. und 28.12. 2012 Betriebsferien für mindestens 2400 Beschäftigte in der Stadtverwaltung Kassel anzuordnen. Wenn in 2012 damit begonnen wird, hat die Ersparnis finanzielle Auswirkungen auf 2013. Notdienste und Pflichtaufgaben, wie z. B. Feuerwehr und Winterdienst sind davon ausgenommen.

Durch diese Maßnahme ergeben sich Einsparungen beim Energieverbrauch. Erleichtert wird die Abgeltung von Ansprüchen aus Resturlaub und Überstunden.

Ab 2013 soll zukünftig für alle Brückentage in gleicher Weise verfahren werden.

Vorsitzende Friedrich erklärt den Antrag mit der Zusage von Oberbürgermeister Hilgen eine Überprüfung des Vorschlages bis zur Sommerpause 2013 für erledigt.

Lfd. Nr.4): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Seite Haushalt 91

Gesamtergebnishaushalt

Sachkonto 67710000, 67711000, 67730000, 67790000

Beschreibung Aufwendungen für Sachverständige, Beratung u.a.

Jahr	2013 Euro
Haushaltsansatz	1.018.510
Kürzung um	150.000
neuer Haushaltsansatz	868.510

Begründung:

Die im Haushaltsplanentwurf 2013 eingestellten Mittel o.g Haushaltsstellen werden um 150.000 € gekürzt, da die Ansätze für 2013 deutlich über dem Ergebnis 2011 (837.786,40 €) liegen. Ansätze für Beratungsleistungen und Gutachten sind auf das unumgängliche Mindestmaß zu reduzieren.

Der Änderungsantrag Nr. 4 der CDU-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Piraten, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr.5): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Seite Haushalt 91

Gesamtergebnishaushalt

Sachkonto 68601010, 68620000, 68630000, 68690000

Beschreibung Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentation u.a.

Jahr	2013 Euro
Haushaltsansatz	8.783.850
Kürzung um	150.000
neuer Haushaltsansatz	8.633.850

Begründung:

Die im Haushaltsplanentwurf 2013 eingestellten Mittel werden um 150.000 € gekürzt, da unabhängig von den durch das Stadtjubiläum und den Hessentag in o.g. Haushaltsstellen berücksichtigten notwendigen Mehraufwendungen die allgemeinen Ansätze für Gästebewirtung, Repräsentation u. Öffentlichkeitsarbeit in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen sind und im Ansatz 2012 mit 1.533.970 € bereits einen Höchstwert erreicht haben. Es ist notwendig, diese Ansätze auf das unumgängliche Mindestmaß zu reduzieren.

Der Änderungsantrag Nr. 5 der CDU-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Piraten, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr.6): Änderungsantrag der Piraten-Fraktion

Seite Haushalt: 123

Teilergebnishaushalt Amt 100 Haupt- und Bürgeramt

Nr. 61301000

Beschreibung: Aufwandsentschädigung und sonstige Fremdleistungen gesamt

Jahr	2013 Euro
Haushaltsansatz	4.072.200,00
Kürzung um	1.500.000,00
neuer Haushaltsansatz	2.572.200,00

Begründung:

Lt. den Erläuterungen zum Haushaltsplan sind im Ansatz 4.062.200 EURO für den Hessentag enthalten. Aufgrund des aktuellen Schuldenstandes und des erheblichen Haushaltsdefizits muss unbedingt an den Ausgaben für den Hessentag gespart werden.

Der Änderungsantrag Nr. 6 der Piraten-Fraktion wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU

Enthaltung: FDP

abgelehnt.

Lfd. Nr.7): Änderungsantrag der Piraten-Fraktion

Seite Haushalt: 123

Teilergebnishaushalt Amt 100 Haupt- und Bürgeramt

Nr. 68601010

Beschreibung: Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit

Jahr	2013 Euro
Haushaltsansatz	7.653.800,00
Kürzung um	3.500.000,00
neuer Haushaltsansatz	4.153.800,00

Begründung:

Lt. den Erläuterungen zum Haushaltsplan sind im Ansatz 6.800.000 EURO für den Hessentag enthalten. Aufgrund des aktuellen Schuldenstandes und des erheblichen Haushaltsdefizits muss unbedingt an den Ausgaben für den Hessentag gespart werden.

Der Änderungsantrag Nr. 7 der Piraten-Fraktion wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 8): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke

Teilergebnishaushalt 11001 Organisation

Seite Haushalt 150, digitale Internetversion 140

Sachkonto 67790000

Beschreibung Aufwendungen für andere Beratungsleistungen

Jahr	2013 Euro
Haushaltsansatz	125.000
Kürzung um	25.000
neuer Haushaltsansatz	100.000

Begründung:

Die Ansätze sind in den Jahren kontinuierlich angestiegen. Eine Begrenzung des Etats auf 100.000 Euro im Sinne strenger Haushaltsdisziplin ist gerade im Hinblick auf die oftmals schmerzlichen Begrenzungen an anderer Stelle zwingend geboten.

Der Änderungsantrag Nr. 8 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: CDU, FDP

abgelehnt.

Lfd. Nr. 9): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke

Sozialpass einführen

Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Erstellung und das Versenden eines Sozialpasses in Höhe von 20.000 €

Begründung:

Ein Sozialpass ist ein diskriminierungsfreier Nachweis zur Inanspruchnahme vorhandener Ermäßigungen in sozialen und kulturellen Bereichen ohne die detaillierte Offenlegung der Finanzsituation der LeistungsbezieherInnen.

In anderen Städten sind Sozialpässe bzw. Stadtpässe bereits erfolgreich eingeführt.

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Beschluss vom 7.2.2012 den Magistrat gebeten, „mögliche Wege zur Einführung eines „Kassel-Pass“ für Bezieher niedriger Einkommen darzustellen.

Die erforderlichen Mittel sollen dazu bereitgestellt werden.

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Der Änderungsantrag Nr. 9 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 10): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke

Gute Betreuung in den Kindertagesstätten

Der Betreuungsschlüssel für die Regelgruppen ü3 in den Kindertagesstätten ist auf 2 Stellen in allen Regelgruppen festzuschreiben.

Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen damit in den städtischen Kindertagesstätten die Regelgruppengröße ü3 bei 20 Kindern liegen kann.

Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen, damit die freien Träger so bezuschusst werden können, das auch dort eine Regelgruppengröße ü3 von 20 Kindern erreicht werden kann.

Begründung:

Grundlage von Bildungsgerechtigkeit ist eine fachlich angemessene Betreuung der Kinder von Anfang an. Zu dieser gehört neben einer adäquaten Gruppengröße ebenso ein Betreuungsschlüssel, der es ermöglicht, auf die Bedürfnisse der Kinder in angemessener Form einzugehen.

Darüber hinaus gilt: Wer steigenden Kosten in der Jugendhilfe ernsthaft entgegenzutreten will, muss frühzeitig in Kinderbetreuung und Bildung investieren. Im Gegensatz zu den unkontrolliert wachsenden Ausgaben in der „Nachsorge“ können diese Ausgaben sinnvoll gesteuert werden. Auf Antrag der SPD-Fraktion hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel bereits am 23. Mai 2005 die Umsetzung dieses Betreuungsschlüssels beschlossen. Gerade angesichts der Tatsache, dass unter dem Druck der Einführung des Rechtsanspruchs für die u3-Betreuung jetzt über eine Absenkung der Betreuungsstandards diskutiert wird, ist es notwendig sicher zu stellen, dass eine Ausweitung der Platzzahlen nicht die Betreuungsqualität beeinträchtigt. Genauso wichtig wie eine Ausweitung des Platzangebotes ist die weitere Verbesserung der Betreuungsqualität.

Der Änderungsantrag Nr. 10 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten
 Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP
 Enthaltung: --
abgelehnt.

**Lfd. Nr. 11): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
 Hebesatz erhöhen, Unternehmenssteuerausfälle begrenzen**

Der Steuersatz für die Gemeindesteuer bei der Gewerbesteuer wird für das Haushaltsjahr 2013 auf 460 v.H. festgesetzt.

Teilergebnishaushalt 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Seite Haushalt 468, digitale Internetversion 462
 Sachkonto 55530000
 Beschreibung Gewerbesteuer

Jahr	2013 Euro
Haushaltsansatz	164.500.000
Erhöhung um	7.400.000
neuer Haushaltsansatz	171.900.000

Begründung:

Mit der Unternehmenssteuerreform 2008 senkt die Bundesregierung die Gewerbesteuermesszahl von 5,0 % auf 3,5 %. Dies ist eine Senkung um 30% eines Faktors in der Gewerbesteuerberechnung. Ob die Kompensation der Einnahmeausfälle in den späteren Jahren wirklich greift, wird von etlichen Experten und den Erfahrungen mit der letzten Unternehmenssteuerreform 2000 in Frage gestellt.

Die Gewerbesteuer ist kommunal durch den Hebesatz zu beeinflussen. Damit kann das Stadtparlament der Steuersenkung gegensteuern und die erheblichen Steuergeschenke für Unternehmen zu Lasten notwendiger Aufgaben der Kommunen verringern. Die Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte entspricht einem Plus von ca. 4,5 % und kann den Einnahmeausfällen entgegenwirken. Der Einfluss auf die Gewerbesteuer kann im Gegensatz zu vielen nicht beeinflussbaren Steueränderungen mit negativen Auswirkungen auf die Kommunalfinanzen zu Gunsten der Stadt Kassel und seiner BürgerInnen genutzt werden.

Ausdrücklich sei hierbei auf die Forderung des DGB Nordhessen (Pressemitteilung vom 01. 10. 2012) verwiesen, der völlig zu Recht anmerkt: „Die Unternehmen müssen ihren Beitrag leisten, ansonsten werden die Lasten einseitig von Beschäftigten, Erwerbslosen und Familien gestemmt“. Angesichts der Finanzlage der Stadt ist es ein Gebot der Vernunft diese Gestaltungsmöglichkeit zur Verbesserung der Einnahmen der Stadt zu nutzen.

Der Änderungsantrag Nr. 11 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 12): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Seite Haushalt: S. 649 ff - 652
Teilergebnishaushalt: Zusammenstellung der veranschlagten Zuschüsse und
Zuwendungen 2013
Beschreibung: Gesamtsumme S. 652

Jahr	2013 Euro
Haushaltsansatz	25.795.046,- €
Kürzung um	10 %

Begründung:

Bei den freiwilligen Zuschüssen und Zuwendungen ist eine Kürzung um 10 % vorzunehmen. Ausgenommen davon werden finanzielle Ansätze für Kinder und Jugendliche.

Der Änderungsantrag Nr. 12 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Piraten
Enthaltung: CDU
abgelehnt.

Lfd. Nr. 13): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Seite Haushalt 649 - 652
Teilergebnishaushalt diverse
Beschreibung Veranschlagte Zuschüsse und Zuwendungen

Jahr	2013 Euro
Haushaltsansatz	5.498.513
Kürzung um	400.000
neuer Haushaltsansatz	5.098.513

Begründung:

Zur Haushaltskonsolidierung muss auch im Bereich der Zuschüsse und Zuwendungen ein Beitrag geleistet werden. Die im Haushaltsplanentwurf 2013 veranschlagten Zuwendungen und Zuschüsse sollen deswegen auf Einsparpotenziale geprüft werden mit dem Ziel, 400.000 € einzusparen. Die Sportförderung, die Betriebskostenzuschüsse an Kindertagesstätten freier Träger, die ZRK-Umlage sowie die Weiterleitung von Spenden, Landes- u. EU-Mitteln bleiben hiervon unberührt.

Der Änderungsantrag Nr. 13 der CDU-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU, FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Piraten
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 14): Änderungsantrag des Stadtverordneten Häfner, FREIE WÄHLER

Seite Haushalt: S. 498
 Investition: Rathaus, Baukosten
 Sachkonto: 054100001
 Bezeichnung: Zugänge Verwaltungsgebäude

Jahr	Ansatz 2013 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2014 Euro	Finanzplan 2015 Euro	Finanzplan 2016 Euro
Haushaltsansatz	1.582.000,- €				
Kürzung um	1.582.000,- €				
Neuer Ansatz	0,00 €				

Begründung:

Angesichts der Haushaltslage, der ersichtlichen räumlichen Überkapazitäten im Salzmanngebäude und der Erhaltung bürgernaher Verwaltungsangebote ist die Investition für die Erweiterung der Raumsituation des Bürgerbüros im Kasseler Rathaus nicht zu rechtfertigen.

Der Änderungsantrag Nr. 14 des Stadtverordneten Häfner, FREIE WÄHLER, wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten, FDP
 Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU
 Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 15): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Seite Haushalt: S. 498
 Investition: 6500005100
 Sachkonto: 054100001
 Bezeichnung: Rathaus Baukosten (OBR01), Zugänge Verwaltungsgebäude

Jahr	Ansatz 2013 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2014 Euro	Finanzplan 2015 Euro	Finanzplan 2016 Euro
Haushaltsansatz	1.582.000,- €				
Kürzung um	1.582.000,- €				
Neuer Ansatz	0,00 €				

Begründung:

Ein Neubau/eine Erweiterung des Zentralen Bürgerbüros ist entgegen anderer, notwendigerer Baumaßnahmen zu unterlassen. Stattdessen sollte ein Teil des Geldes für die Sanierung und den Umbau der notwendigen Arbeitslehrerräume der Heinrich-Schütz-Schule verwendet werden.

Der Änderungsantrag Nr. 15 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten, FDP
 Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU
 Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 16): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke

Amt/Bereich: 23 Liegenschaftsamt
 Seite Haushalt: 503, digitale Internetversion 491
 Sachkonto: 050011001
 Beschreibung f. 2012: Kosten für den Erwerb von Grundstücken

Jahr	2013 Euro	2014 Euro	2015 Euro	2016 Euro
Haushaltsansatz	3.500.000	3.000.000	2.500.000	2.500.000
Erhöhung um				
Kürzung um	3.500.000	3.000.000	2.500.000	2.500.000
Neuer Ansatz	0	0	0	0

Langes Feld freihalten

Begründung:

Eine Bebauung des Langen Felds wird auf Grund der Frisch- und Kaltluftversorgung, der Naherholung, des Naturschutzes und der hochwertigen landwirtschaftlichen Böden abgelehnt. Der Erwerb von landwirtschaftlichen Nutzflächen macht unter diesen Rahmenbedingungen keinen Sinn. Einem nachhaltigen, regionalen Gewerbeflächenmanagement wird durch die Neuausweisung des am Bedarf vorbei geplanten einkommunen Gewerbegebiets mit der Kapazität für die nächsten 3 Jahrzehnte entgegengearbeitet.

Bisher weigert sich der Magistrat darüber hinaus die Kosten für den Grundstückserwerb im Zusammenhang mit dem Gewerbegebiet Langes Feld und deren Finanzierungskosten offen zulegen.

Aktuell will der Magistrat 16.1 Mio für den Ankauf von Grundstücken nur für das Lange Feld ausgeben. Das sind alle ausgewiesenen Mittel in dem oben aufgeführten Haushaltsposten. Sie sollen über die Haushaltsjahre 2012-16 bereitgestellt werden. Im Haushaltsvollzug 2012 sind von 4.6 Mio 400.000 Euro für den Ankauf ausgegeben worden.

Nach wie vor weigert sich der Magistrat eine Gesamtaufstellung der Kosten für den seit Jahren erfolgten Ankauf von Grundstücken im Langen Feld zu erstellen.

Die in einem Brief erfragten Planungs- und Erschließungskosten verweigert der Magistrat mit dem Hinweis, dass es je nach Projektfortschritt Mittel veranschlagen will.

Bei einem verantwortungsvollen Umgang mit dem Städtischen Geld und den Informationsrechten kann so keine weitere Mittelbereitstellung erfolgen.

Der Änderungsantrag Nr. 16 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: CDU

abgelehnt.

Lfd. Nr. 17): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Seite Haushalt: S. 540

Investition: Investitionsgruppe 400

Bezeichnung: Sanierung und Umbaumaßnahmen der Arbeitslehrerräume der Heinrich- Schütz-Schule

Jahr	Ansatz 2013 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2014 Euro	Finanzplan 2015 Euro	Finanzplan 2016 Euro
Haushaltsansatz	0,- €				
Neuer Ansatz	750.000,- €				

Deckungsvorschlag:

durch Investition Rathaus, Baukosten (OBR 01), Bezeichnung: 6500005100, 1.582.000,- € (Neubau Erweiterung Zentrales Bürgerbüro)

Begründung:

Da bei der Sanierung der Heinrich-Schütz-Schule, die für den Unterricht elementar wichtigen Arbeitslehrerräume nicht mit berücksichtigt wurden, ist es auf Grund der Notwendigkeit der Erteilung des Unterrichtsfaches erforderlich, die Sanierung der Räume unbedingt noch in 2013 vorzunehmen. Stattdessen kann auf eine Erweiterung des Zentralen Bürgerbüros verzichtet werden.

Der Änderungsantrag Nr. 17 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 18): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke

Amt/Bereich 400 Schulverwaltungsamt

Seite Haushalt 545, digitale Internetversion 533

Beschreibung f. 2013 Gesamtsumme Investitionen

Jahr	2013 Euro	2014 Euro	2015 Euro	2016 Euro
Haushaltsansatz	5.540.030	5.899.770	5.403.270	95.000.000
Erhöhung um	7.000.000	5.000.000	5.000.000	
Kürzung um				17.000.000
Neuer Ansatz	12.540.030	10.899.770	10.403.270	78.000.000

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Kosten für den Erwerb von Grundstücken Langes Feld

Begründung:

Bekanntermaßen bleiben die Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung der städtischen Liegenschaften schon seit Jahren hinter dem Notwendigen zurück. Zudem gibt es immer noch erhebliche Bedarfe aus den letzten Jahren, die trotz des Konjunktursonderprogrammes offen geblieben sind. Erwähnt seien hier beispielhaft die Werkräume der HSS und Umbauten für das Ganztagsangebot in der Losseschule.

Erfreulicherweise steigt der Haushaltsansatz im Jahr 2013 für die Schulgebäude im Vergleich zu den Vorjahren. Gleichzeitig ist aber festzustellen, dass die Finanzierungslücke (Summe der gesamten benötigten Investitionen und den bereitgestellten Mitteln) dennoch wächst. Nach den Planzahlen des vorliegenden Haushaltes liegt diese Lücke bei ca. 106 Millionen Euro. Vor einem Jahr lag diese Lücke noch bei ca. 80 Millionen Euro vor zwei Jahren bei ca. 60 Millionen.

Ohne eine weitere Intensivierung der Bemühungen ist das Ziel der notwendigen Sanierung der Schulgebäude nicht zu erreichen.

Mit der zu beschließenden Erhöhung der Schulgebäudesanierung und -unterhaltung wird die bauliche Voraussetzung für eine gute Bildung und den effizienten Einsatz von Energie verbessert und dem weiteren Gebäudesubstanzverlust entgegengewirkt.

Der Änderungsantrag Nr. 18 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 19): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke

Amt/Bereich 65 Gebäudewirtschaft
 Seite Haushalt 594, digital Internetversion 582
 Sachkonto 6504001200
 Beschreibung Energiesparmaßnahmen Städtische Gebäude

Jahr	2013 Euro	2014 Euro	2015 Euro	2016 Euro
Haushaltsansatz	50.000	40.000	40.000	70.000
Erhöhung um	50.000	60.000	60.000	
Neuer Ansatz	100.000	100.000	100.000	

Klimaschutz mit konkreten Maßnahmen starten**Deckungsvorschlag:**

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.
 Kosten für den Erwerb von Grundstücken Langes Feld

Begründung:

Der Kommunale Klimaschutz der Stadt Kassel braucht konkrete umsetzungsorientierte Maßnahmen gerade im eigenen Einflussbereich. Die Mittelaufstockung sollen als Komplementärmittel für die Drittmittel aus Förderprogrammen, zum Beispiel des Bundesumweltministeriums, genutzt werden. Dort sind unter Anderem die Förderung energiesparende Investitionen durch LED Leuchtmittel mit 40% angeboten. Anträge können vom 1. Januar bis zum 31. März 2013 beim Projektträger Jülich eingereicht werden. Weitere Informationen sind unter <http://www.bmu-klimaschutzinitiative.de> und unter <http://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen> verfügbar.

„Förderprogramm für Kommunen, soziale und kulturelle Einrichtungen

Mit den neuen Förderbedingungen wird Kommunen, die noch am Anfang ihrer Klimaschutzaktivitäten stehen sowie insbesondere auch kleineren Gemeinden der Einstieg in den Klimaschutz erleichtert. Ein Schwerpunkt der Förderung ist die Umstellung von Innen- und Hallenbeleuchtung auf besonders energiesparende LED-Technik, dies wird mit einer Quote von 40 Prozent bezuschusst. Weiterhin gefördert wird die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie.“ Quelle: http://www.bmu-klimaschutzinitiative.de/de/projekte_nki?p=1&d=450

Der Änderungsantrag Nr. 19 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Piraten, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 20): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Seite Haushalt: 596
 Investition: 6508000800
 Sachkonto: 089000001
 Bezeichnung: Ausstattung technisches Rathaus

Jahr	VE 2013
Haushaltsansatz	535.000
Kürzung um	535.000
Neuer Ansatz	0

Begründung:

Ein technisches Rathaus im Salzmann-Gebäude wird nicht realisiert. Die Verpflichtungsermächtigung wird gestrichen.

Der Änderungsantrag Nr. 20 der CDU-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Piraten, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

abgelehnt.

Petra Friedrich
Vorsitzende

Cenk Yildiz
Schriftführer